

JAGDAARGAU

APP JAGDAARGAU

JAGDAARGAU
Hundewesen



Erweiterung Stöberhunde, Jagdplanung und Nachsuche

Die APP in aktuellen Zahlen

- 75 registrierte Nachsuchengespanne
- 32 registrierte Apportierhunde
- 30 registrierte Stöberhundeführer
- 47 registrierte Jagdleiter
(178 Reviere → 26%)

Was bringt diese Erweiterung den Jagdleitern?

- Zugang zu Hundeführern, welche ihre Schweiss-, Stöber- oder Apportierhunde auf Gesellschaftsjagden einsetzen möchten
- Bessere Hunde durch mehr Einsätze
- Erfolgreichere Herbstjagden durch mehr und erfahrenere Hunde
- Frühzeitige Planung und Reservierung der benötigten Hunde für die Jagd
- Netzwerk zwischen Hundeführern und Jagdleitern ausbauen
- Eine Person pro Aargauischem Jagdrevier kann sich als Jagdleiter Registrieren

Live Präsentation APP JAGDAARGAU



Jagdkalender

Aarg. Jagdkalender

17.09.2025

Rehbock (01.05.-31.12.)	✓
Schmalreh, Galtgeiss (01.05.-31.12.)	✓
Rehgeiss, Rehkitz (01.09.-31.12.)	✓
Wildschwein (nicht laktierend) (01.07.-28.02.)	✓
Wildschwein (nicht laktierend / < 2 jährig / ausserhalb des Waldes) (01.01.-31.12.)	✓
Fuchs (16.06.-28(9).02.)	✓
Dachs (16.06.-15.01.)	✓
Steinmarder (01.09.-15.02.)	✓
Ringel- und Türkentaube, Kolkraube (01.08.-15.02.)	✓

Aarg. Jagdkalender

17.09.2025

Gämse (nach Massnahmenplan) (01.08.-31.12.)	✓
Neozoen: Waschbär, Marderhund, Nil- Rostgans, Mandarinente, Sikahirsch (01.01.-31.12.)	✓
verwilderte Haustaube (01.01.-31.12.)	✓
Rabenkrähen in Schwärmen auf schadengef. landw. Kulturen (01.01.-31.12.)	✓
Wildschwein (laktierende Bachen) (01.10.-28.02.)	✗
Rothirsch (01.08.-14.09.;16.10.-31.12.)	✗

Apportier- und Stöberhunde

Apportierhunde

STANDORT	RASSE
Thomas Amsler	
Untersiggenthal	STRHBr...
Oliver Beck	
Würenlos	DW
Hubert Bereuter	
Villmergen	DK
Claudia Bolliger	
Aarau	DJT
Samuel Brunner	
Strengelbach	DJT
Reto Deiss	
Ueken	GM
Lis Eggenberger	
Niederlenz	LabR

Stöberhunde

STANDORT	RASSE
Thomas Amsler	
Schupfart	DJT
Jürg Binkert	
Strengelbach	BrBr
Claudia Bolliger	
Aarau	DJT
Samuel Brunner	
Strengelbach	DJT
Sven Böhringer	
Wettingen	STRHBr
Alfred Bühler	
Gansingen	DW
Ralph Conrad	
Würenlingen	Schw.Br.

Detailansicht

Name	Binkert
Vorname	Jürg
Wohnort	Strengelbach
Hunderasse	BrBr
Eignung Schwarzwild	Ja
Natel	+41795520101
STANDORT PER SMS SENDEN	

Jagddokumente

Jagddokumente

BILD BEZEICHNUNG, DATUM

- Jagdaufseher-Han...
- Richtlinie Nachsuc...
- Tipps für Jagdleiter
- TSN 24**
27.04.2025
- Jagdpass**
11.09.2025
- Haftpflichtvers.**
11.09.2025

Bitte geben Si... **Speichern**

app.ajv.ch

KANTON AARGAU

JAGDAUFSICHT

Instruktion und Handbuch

JAGDAARGAU JAGDAARGAU
Hundewesen Jagdaufseher

Dieses Handbuch kann bezogen werden bei:
 Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald
 Sektion Jagd und Fischerei, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
 Telefon 068 832 28 50, E-Mail jagd.fischerei@ajv.ch
 sowie bei
 Jagdaargau, Geschäftsstelle, Lägerbühl 20, 5300 Turg
 Telefon 056 402 08 92, E-Mail info@jagdaargau.ch

© 2023 Jagdaargau
 Idee und Konzept:
 Entwickelt von der Arbeitsgruppe Jagdaufsicht. Darin vertreten sind: Jagdaargau, JagdaufsichtAargau.

app.ajv.ch

JAGDAARGAU
Hundewesen

Richtlinie Nachsuchenwesen

mit Gültigkeit ab 1.1.2023 (Stand: 1.9.2025)

- Grundsatz**
 Die Nachsuche ist eine unabdingbare Pflicht. Sie ist nach den jagd- und tierschutzrechtlichen Grundsätzen, der Waldgerechtigkeit und aufgrund nachstehender Grundlagen durch jeden Jagdverein im Kanton Aargau sicherzustellen. Jedes nach dem Gesetz jagdbare, verletzte oder malmässig verletzte Wildtier muss zwingend fach- und zeitgerecht nachgesucht werden. Es soll jeweils für die Aufgabe **das am besten geeignete Nachsuchespann** zum Einsatz kommen.
- Arten von Nachsuchen**
 Die verschiedenen Arten von Nachsuchen lassen sich wie folgt unterscheiden:
 - Totsuche**
 Eine Totsuche zeichnet sich dadurch aus, dass am Anschuss/Unfallstelle Pirschzeichen vorhanden sind, die mit grösster Wahrscheinlichkeit darauf schliessen lassen, dass das Wildtier in unmittelbarer Nähe, nach einer kurzen Totflucht verendet ist.
 Folgende Pirschzeichen deuten in der Regel auf eine Totsuche hin:
 - Lungen- Leberstücke oder Panseninhalt bei Rehwild
 - Lungenstücke bei den übrigen Wildarten
 Eine Totsuche kann mit allen geprüften Nachsuchehunden durchgeführt werden.
 - Kontrollsuche**
 Kann die Anschuss-Stelle nicht lokalisiert werden, resp. ist aufgrund fehlender Pirschzeichen nicht klar, ob das Wildtier verletzt ist, so ist mit einem dafür ausgebildeten Hund eine Kontrollsuche durchzuführen.
 Jeder ungeklärte Schuss und jeder Verkehrsunfall mit einem Wildtier, wird mit einem geeigneten Hund kontrolliert.
 Eine Kontrollsuche kann mit allen geprüften, erfahrenen und hatzfähigen Nachsuchehunden durchgeführt werden.
 - Erschwerte Nachsuche auf noch lebendes/fluchtfähiges Wild (mögliche Hatz)**
 Wenn aufgrund der vorgefundenen Pirschzeichen nicht von einer Totsuche ausgegangen werden kann, muss mit einer Hatz gerechnet werden. Dies ist in der Regel auch bei Schrotschüssen oder Verkehrsunfällen der Fall.
 Eine Nachsuche mit möglicher Hatz kann mit allen **geprüften, erfahrenen und hatzfähigen Nachsuchehunden** durchgeführt werden.
 (Hatzfähige Hunde hetzen das flüchtende Wild scharf, packen schwaches Wild zuverlässig und stellen wehrhaftes Wild hartnäckig und ausdauernd. Somit kann das verletzte Wild schnellstmöglich von seinen Qualen erlöst werden.)
- Durchführen der Nachsuche**
 - Verhalten am Anschuss/Unfallstelle**
 (s. auch Schema «Die richtigen Entscheidungen am Anschuss im Anhang»)
 - Auf der Einzeljagd, wenn kein geeignetes Gespann vor Ort ist, kann der unmittelbare Anschuss vorsichtig angegangen werden.
 - Kann der Anschuss nicht auf Anhieb gefunden werden, ist der Anschussbereich sofort und

JAGDAARGAU
Hundewesen

Jagddokumente → persönliche



JAGDAARGAU
Hundewesen

Tipps für Jagdleiter i.S. Nachsuchen auf den Herbstjagden

- Nachsuchengespanne bewusst, aktiv und frühzeitig organisieren. (im Frühling nach Definition der Jagddaten aktiv kontaktieren)
- Frühzeitige Planung ist für Jagdleiter und Nachsuchengespanne viel einfacher als kurzfristige Übungen.
- Richtwert: Pro 15 Jäger ein für die Wildart und den Einsatz geeignetes Gespann. (Schwarzwild, Rotwild etc.)
- Letztes Treiben zeitlich so beenden, dass für Nachsuche genügend Zeit/Tageslicht bleibt. (Richtwert 2h vor Sonnenuntergang) (Es braucht Zeit für Rückkehr zum Sammelplatz, Abklärung der Schüsse, Einholen der nötigen Informationen, Organisation der Nachsuche, Transport zum Anschluss, Auslösung des Gespanns und Durchführung der Nachsuche)
- Zurückhaltung mit Schrottschüssen auf Schwarzwild.
- Träger- und Teilerschüsse untersagen.
- Auf Herbstjagden soll der Schütze Anschluss nicht betreten, sondern sich nur Stand und Fluchtrichtung merken/markieren. Hundeführer ist auf Platz und untersucht den Anschluss.
- Nachsuchen nach Absprache mit den Hundeführern laufend (nach einzelnen Treiben) durchführen, nicht auf das Ende des Jagdtages "aufpassen".
- Auf Ansitzjagden am Abend, Nachsuchen sofort und nicht erst nach Ende der Ansitzjagd durchführen.
- Hundeführer müssen Fahrzeug/Ausrüstung in der Nähe haben sonst verliert man unnötig wertvolle Zeit.
- Standplan inkl. Namen und Tel. der Schützen an Nachsuchenfürher abgeben, für Abklärungen bei Erkenntnissen während der Nachsuche (Jagdleiter resp. Koordinator der Nachsuchen muss telefonisch immer erreichbar sein.)
- Persönliche und direkte Information des Schützen an den Nachsuchenfürher betr. Situation vor während und nach der Schussabgabe.
- Nach jedem Treiben Jäger zusammennehmen und Schüsse sowie allfällige Wahrnehmungen von Standsnachbarn abklären. Erst weiterjagen oder Aser einnehmen, wenn alle Schussabgaben geklärt sind sowie Zeitpunkt und Zuteilung der Durchführung allfälliger Nachsuchen abgesprochen ist.
- Am Ort wo ein bereits krank anwachsendes Stück erlegt werden kann, ein Lauscher/Feller abschärfen und deponieren. (Dann weiss der Nachsuchenfürher, dass das gesuchte Tier hier erlegt worden ist, und der Hund hat Erfolg in Form eines "Teils" des Tieres.)
- Begrenzung auf maximal zwei unklare Anschüsse auf unterschiedliche Wildarten je Schützenstand, und diese nicht an der gleichen Stelle.

Detailansicht

Name TSN 24

Datum 27.04.2025

Treffsicherheitsnachweis
Standblatt nach JFK-Standard

Name: Arzt Vorname: Arzt
Geburtsdatum: 23.11.1973 PLZ/Wohnort: St. Gallen
Kanton: AG

Kugelprogramm: 100m 150m

1	10	10	10	10	Unterschrift des Wagners
<u>Arzt</u>					

Bedingung: Passen zu 4 Schuss, 4 Treiber (als Treiber zählen Punkte 8, 9, 10 bzw. Treiberfalsch)

Datum: 26.2024 Schiessanlage: St. Gallen Kanton: AG
Unterschrift Schütze: Arzt Visum Standaufsicht: Arzt
Jagdschützen Suhr Standkassier

Schrotprogramm: Kippescheibe Rothaus

Schiess 1	Schiess 2	Schiess 3	Schiess 4	Unterschrift des Wagners
X	X	X	X	<u>Arzt</u>

Bedingung: Passen zu 4 Schuss, 4 Treiber (als Kippescheibe-Treiber zählen vordere und mittlere Klappe)

Datum: 26.2024 Schiessanlage: St. Gallen Kanton: AG
Unterschrift Schütze: Arzt Visum Standaufsicht: Arzt
Jagdschützen Suhr Standkassier

Bewegte Ziele (fakultativ) Laufkäfer Keller Tonstandkassier

1	2	3	4	5	6	7	8	Unterschrift des Wagners

Bedingung: Passen zu 4 bzw. 6 Schuss (als Keller-Treiber zählen Punkte 8, 9, 10 bzw. Treiberfalsch)

Datum: Schiessanlage: Kanton:

Unterschrift Schütze: Visum Standaufsicht:

Detailansicht

Name Haftpflichtvers.

Datum 11.09.2025

Allianz

P.P. Châtelain, Zollikofen

Name: G. Huber
Geburtsdatum: 11.09.1973
Kanton: AG

Private Haftpflichtversicherung, Police Nr. T866174033
Verbindungsbescheinigung für Jäger

Alle Bedingungen für das Bestehen einer Haftpflichtversicherung des Jäger erhalten Sie nachstehend mit neuen Versicherungsbedingungen.

Hinweis für die Jagd im Ausland: Bei einer Jagd im Ausland ist eine spezielle Bestätigung erforderlich. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Allianz oder Allianz Suisse, Telefon 052 20 24 00.

Für das aus eingetragene für Vereinsmitglied vor und während der Jagd ist eine entsprechende Jagdversicherung zu schließen.

Handwritten: G. Huber

Alle Bedingungen für das Bestehen einer Haftpflichtversicherung des Jäger erhalten Sie nachstehend mit neuen Versicherungsbedingungen.

Hinweis für die Jagd im Ausland: Bei einer Jagd im Ausland ist eine spezielle Bestätigung erforderlich. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Allianz oder Allianz Suisse, Telefon 052 20 24 00.

Für das aus eingetragene für Vereinsmitglied vor und während der Jagd ist eine entsprechende Jagdversicherung zu schließen.

Handwritten: G. Huber

Police Nr. T866174033
Geburtsdatum: 11.09.1973
Kanton: AG

Handwritten: G. Huber

Police Nr. T866174033
Geburtsdatum: 11.09.1973
Kanton: AG

Handwritten: G. Huber

Login Bereich (für Hundeführer und Jagdleiter)



Ansicht Hundeführer

Hund anbieten

NSG Stöberhund Apportierhund

Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Jagd suchen

NSG Stöberhund Apportierhund

Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Detailansicht Jagdleiter

Name Stutz

Vorname Christoph A.

Wohnort Baden-Rütihof

Jagdrevier Fislisbach

Natel [+41794403854](tel:+41794403854)

Email christoph.stutz@outlook.com

Ansicht Jagdleiter

Jagd anbieten

NSG Stöberhund Apportierhund

November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Hund suchen

NSG Stöberhund Apportierhund

November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Dieter Zubler Schafisheim

Uwe Raetz Lenzburg

Sven Böhringer Wettingen

Detailansicht

Name Zubler

Vorname Dieter

Wohnort Schafisheim

Hunderasse DJT

Eignung Schwarzwild Nein

Natel +41792875392

Email dzubler@gmx.ch

Passwort ändern und Registrierung

app.ajv.ch



Passwort ändern

E-Mail: *

Altes Passwort: *

Neues Passwort: *

Das neue Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein.

Neues Passwort wiederholen: *

Speichern

© 2025 Jagd Aargau

Anmeldung

Anmeldeinformationen speichern

Anmeldung

Registrierung



app.ajv.ch



Benutzer Registrierung

Vorname: *

Nachname: *

E-Mail: *

Natel: *

Strasse: *

Ort: *

PLZ: *

Tipps für Jagdleiter i.S. Nachsuchen auf den Herbstjagden

- Nachsuchengespanne bewusst, aktiv und frühzeitig organisieren.
(im Frühling nach Definition der Jagddaten aktiv kontaktieren)
- Frühzeitige Planung ist für Jagdleiter und Nachsuchengespanne viel einfacher als kurzfristige Übungen.
- Richtwert: Pro 15 Jäger ein für die Wildart und den Einsatz geeignetes Gespann.
(Schwarzwild, Rotwild etc.)
- Letztes Treiben zeitlich so beenden, dass für Nachsuche genügend Zeit/Tageslicht bleibt.
(Richtwert 2h vor Sonnenuntergang)
[Es braucht Zeit für: Rückkehr zum Sammelplatz, Abklärung der Schüsse, Einholen der nötigen Informationen, Organisation der Nachsuche, Transport zum Anschuss, Ausrüstung des Gespanns und Durchführung der Nachsuche]
- Zurückhaltung mit Schrotschüssen auf Schwarzwild.
- Träger- und Tellerschüsse untersagen.
- Auf Herbstjagden soll der Schütze Anschuss nicht betreten, sondern sich nur Stand und Fluchtrichtung merken/markieren. Hundeführer ist auf Platz und untersucht den Anschuss.
- Nachsuchen nach Absprache mit den Hundeführern laufend (nach einzelnen Treiben) durchführen, nicht auf das Ende des Jagdtages "aufsparen".

Tipps für Jagdleiter i.S. Nachsuchen auf den Herbstjagden

- Auf Ansitzjagden am Abend, Nachsuchen sofort und nicht erst nach Ende der Ansitzjagd durchführen.
- Hundeführer müssen Fahrzeug/Ausrüstung in der Nähe haben sonst verliert man unnötig wertvolle Zeit.
- Standplan inkl. Namen und Tel. der Schützen an Nachsuchenführer abgeben, für Abklärungen bei Erkenntnissen während der Nachsuche.
(Jagdleiter resp. Koordinator der Nachsuchen muss telefonisch immer erreichbar sein.)
- Persönliche und direkte Information des Schützen an den Nachsuchenführer betr. Situation vor während und nach der Schussabgabe.
- Nach jedem Treiben Jäger zusammennehmen und Schüsse sowie allfällige Wahrnehmungen von Standnachbarn abklären. Erst weiterjagen oder Aser einnehmen, wenn alle Schussabgaben geklärt sind sowie Zeitpunkt und Zuteilung der Durchführung allfälliger Nachsuchen abgesprochen ist.
- Am Ort wo ein bereits krank anwechselndes Stück erlegt werden kann, ein Lauscher/Teller abschärfen und deponieren. (Dann weiss der Nachsuchenführer, dass das gesuchte Tier hier erlegt worden ist, und der Hund hat Erfolg in Form eines "Teils" des Tieres.)
- Begrenzung auf maximal zwei unklare Anschüsse auf unterschiedliche Wildarten je Schützenstand, und diese nicht an der gleichen Stelle.

Arten von Nachsuchen

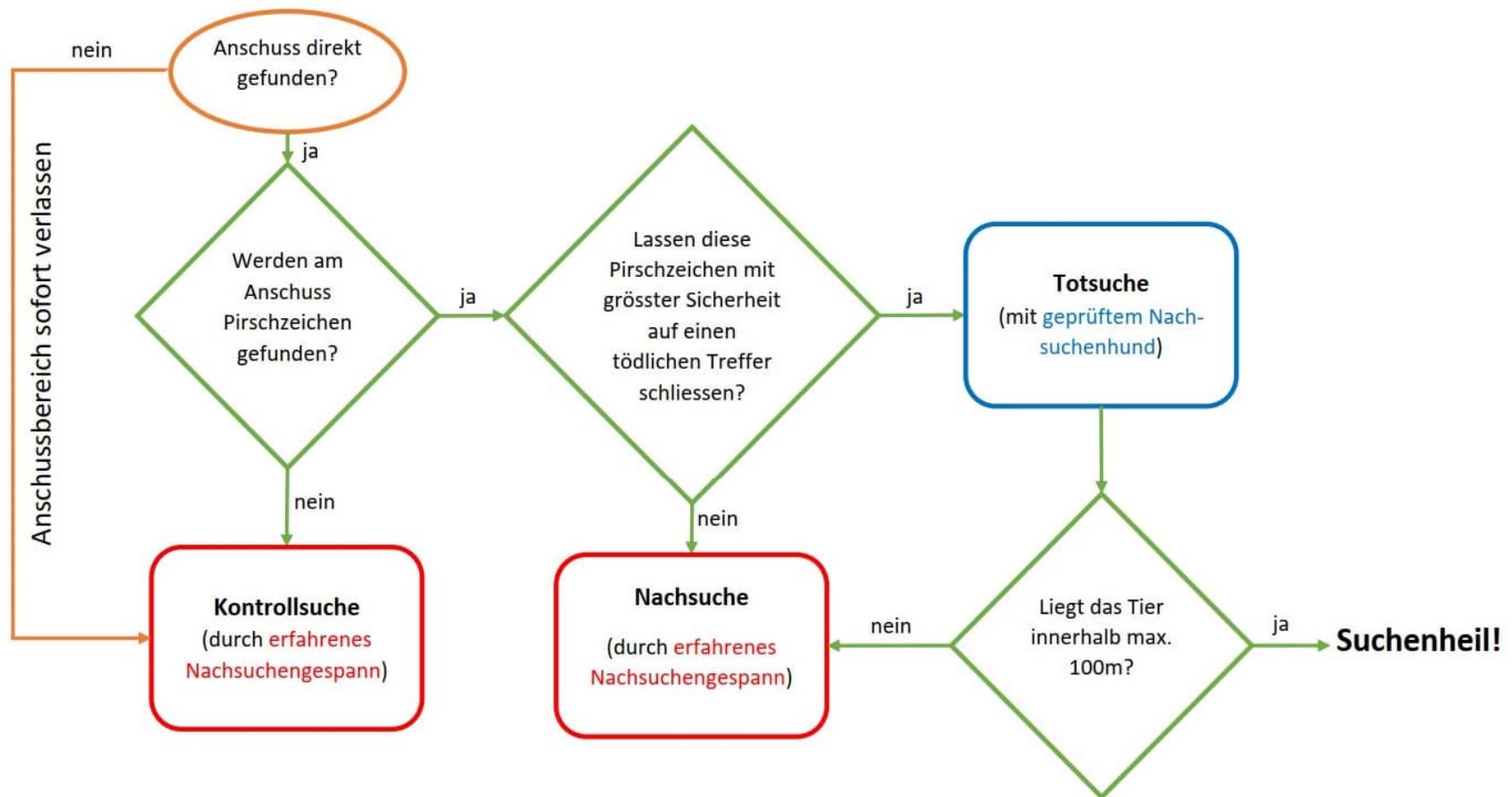
	Totsuche	Kontrollsuche	erschwerte Nachsuche
Ausgangslage	Anschuss gefunden, Pirschzeichen lassen auf Totsuche schliessen	Anschuss nicht gefunden, unklar ob Tier getroffen/verletzt	Pirschzeichen lassen Zweifel an einer Totsuche aufkommen
Vitalität des Tieres	tot	unbekannt	verletzt/lebendig
Schwierigkeitsgrad NS	leicht – mittel	mittel – schwer	schwer
Anforderungen an Schweisshund	<ul style="list-style-type: none"> • FINDERWILLE • FÄHRTENSICHERHEIT 	<ul style="list-style-type: none"> • FINDERWILLE • FÄHRTENSICHERHEIT • VORSUCHE • VERWEISEN • HATZFÄHIGKEIT 	<ul style="list-style-type: none"> • FINDERWILLE • FÄHRTENSICHERHEIT • evtl. VORSUCHE • VERWEISEN • HATZFÄHIGKEIT

Hatzfähiger Hund...

...muss flüchtendes Wild scharf hetzen, zuverlässig packen und/oder stellen.

- schnell, kräftig, wildscharf
- selbständig, ausdauernd
- Standlaut beim Stellen von Wild
- Oberstes Ziel: «das flüchtende Tier raschmöglichst zu erlösen»

Die richtigen Entscheidungen am Anschuss



Hunde ohne Schweissprüfung: Sind ab 1.1.2023 gemäss § 17 Abs. 5 AJSV für Nachsuchen nicht mehr zugelassen.

geprüfter Nachsuchenhund: Nachsuchenhund, der nach schweizerischem Standard geprüft ist (oder gemäss Reglementen mit vergleichbaren Anforderungen).

erfahrenes Nachsuchengespann: erfahrener Nachsuchenfürer mit zweckmässiger Ausrüstung und geprüftem, erfahrenem und hatzfähigem Schweisshund

Nachsuchengespanne

Nachsuchengespanne

Wildart:
 Schwarzwild

Anschluss gefunden:

Todsuche zu erwarten:
 Eventuell

Suchen

Vorschläge Gespanne

STANDORT	ENTFERNUNG	RASSE
Ruedi Angst		
Rupperswil	0.0km	BGS
Christoph Studer		
Suhr	4.83km	Weim
Adrian Weber		
Herznach	10.31km	DD
Reto Deiss		
Ueken	10.99km	GM
Andreas Stauber		
Zetzwil	12.48km	HS
Dominic Flückiger		
Schmidrued	14.49km	SSB
Marianne Preiswerk		
Wittnau	14.66km	BGS/RHD
Michel Roth		

Detailansicht

Name: Angst

Vorname: Ruedi

Standort: Rupperswil

Entfernung: 0.0km

Apportierhund: Nein

Hunderasse: BGS

Natel: [+41794105473](tel:+41794105473)

STANDORT PER SMS SENDEN

	Rehwild	Schwarzwild	Raubwild	Rot- / Gamswild
Eignung Todsuche	X	X	X	X
Eignung Hatz	X	X	X	X

Schlussfolgerungen/Erkenntnisse

- Jede Kollision und jeder Schuss MUSS mit einem geeigneten Gespann nachgesucht werden §8 JSG, §17 Abs. 5 AJSV
- Schema „die richtigen Entscheidungen am Anschuss“ berücksichtigen → nicht selbst suchen → Hundeführer anrufen
- Hundeführer sofort (auch Nachts) anrufen → nicht nur Mitteilung schreiben
- Wenn ein Tier nachweislich verletzt ist und ein Gespann nicht zum Erfolg kommt, unbedingt ein zweites Gespann beiziehen
- Nachsuchenführer haben Freude, wenn sie angerufen werden → keine falschen Hemmungen
- Planung Herbstjagden i.S. Jagdhunde frühzeitig angehen
- APP bringt nur den nötigen Nutzen, wenn möglichst viele Jäger, Hundeführer und Jagdleiter damit arbeiten

Wie kommt man zum Login?

via APP → Login
→ Registrierung

The screenshot shows a mobile app interface for login. At the top, it says 'Anmeldung'. Below that are two input fields: 'Email*' and 'Passwort*' with an eye icon for toggling visibility. There is a checkbox labeled 'Anmeldedaten speichern'. At the bottom, there are two buttons: a yellow 'Anmeldung' button and a grey 'Registrierung' button. A silhouette of a hunter with a dog is visible at the bottom of the screen.

via QR-Code auf dem Flyer

JAGDAARGAU
Hundewesen



APP JAGDAARGAU



Registrationsformular für Hundeführer und Jagdleiter

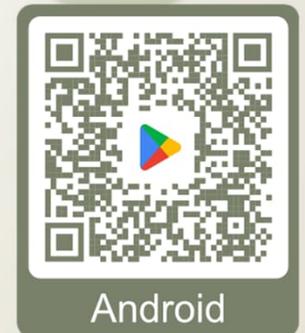


APP JAGDAARGAU

APP herunterladen und installieren



Apple



Android

Flyer/Fragen

